

Verladeanweisung 4 (**Fremdfahrzeuge**) Ziegelpaletten mit Formschluss in Fahrtrichtung (Gewicht max. je 720 kg) Blatt 1

1. Ladefläche muss sauber, besenrein und im Winter eisfrei sein.
2. Die Folierung der Ladeeinheiten muss funktionsfähig und unbeschädigt sein.
3. Die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht des Transportfahrzeugs sind zu beachten. Bei jedem Fahrzeug muss die Lastverteilung eingehalten werden.
4. Es muss rutschhemmendes Material (RhM) zwischen Ladefläche und Ladung verlegt werden. Dieses muss eine Mindeststärke von ≥ 3 mm (z.B. Gummigranulat Reibbeiwert $\mu \geq 0,60$ (Holzpalette/Boden)) aufweisen. Die RhM müssen so verlegt werden, dass kein Kontakt der Ladung zur Ladefläche besteht.
Alternativ:
➤ Rutschhemmender Ladeboden mit einem Reibbeiwert $\mu \geq 0,60$ (Holzpalette/Ladeboden)

5. Für die Sicherung der Ware dürfen nur unbeschädigte und zugelassene Zurrmittel (siehe Kennzeichnung am Zurrmittel) verwendet werden. Diese müssen folgende Spezifikationen aufweisen:
LC ≥ 2.000 daN nach DIN EN 12195-2,
S_{HF} Ratsche = 50 daN,
S_{TF} Ratsche ≥ 500 daN

Die Zurrpunktfestigkeit (≥ 2.000 daN) am Fahrzeug ist zu beachten.



Kennzeichnungsetikett

6. Bei allen Übergängen müssen stabile **Kantenschoner** verwendet werden, um eine Beschädigung des Zurrmittels zu verhindern und um die Zurrkräfte besser übertragen zu können.

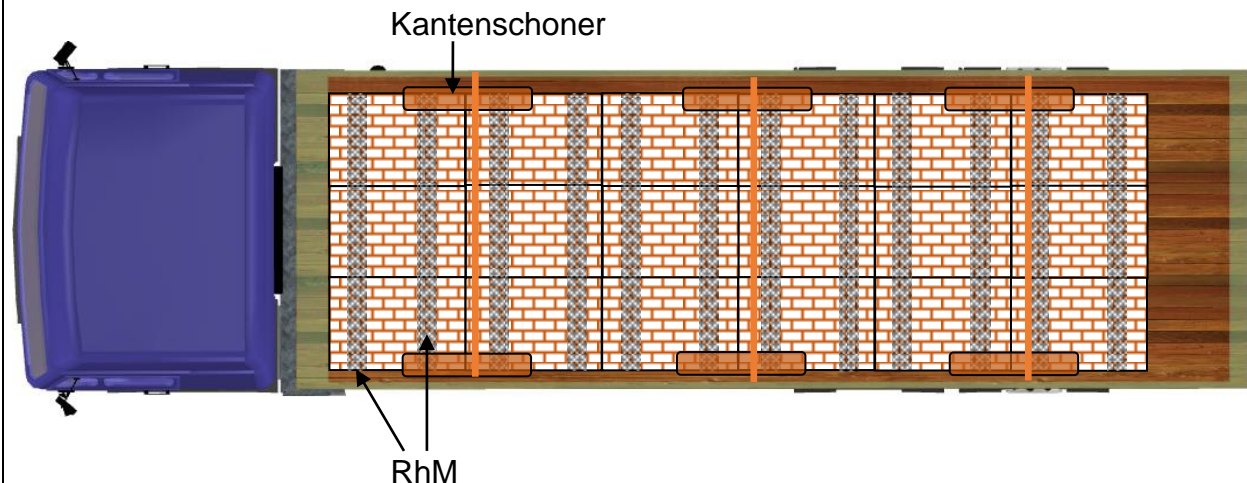
- Es können unterschiedliche Längen von Kantenschonern verwendet werden (1m bzw. 2m).



Verladeanweisung 4 (**Fremdfahrzeuge**) Ziegelpaletten mit Formschluss in Fahrtrichtung (Gewicht max. je 720 kg) Blatt 2

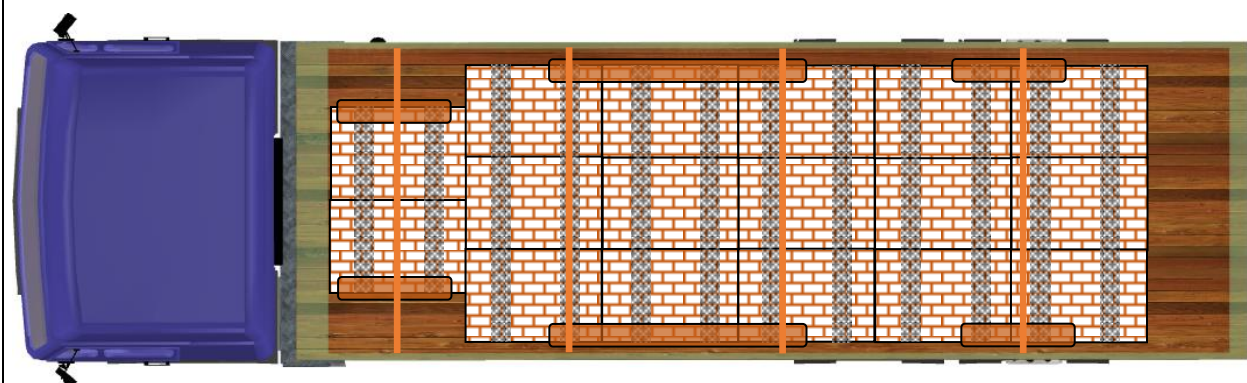
7. Die Ziegelpaletten werden, abhängig vom Gewicht und den zul. Achslasten, formschlüssig ab der Stirnwand 2-fach bzw. 3-fach nebeneinander verladen.
- Es muss rutschhemmendes Material (RhM) verlegt werden.
 - Die Ladeeinheiten müssen Formschluss in Fahrtrichtung sowie zueinander aufweisen.
 - Die Ladeeinheiten werden niedergezurrt.

7.1 Verwendung von kurzen Kantenschonern (1m lang), z.B. Ladeeinheiten 3-fach nebeneinander



- Die Zurrmittel müssen leicht versetzt, jeweils zur hinteren Palette, angebracht werden.

7.2 Verwendung von Kantenschonern (1m bzw. 2m lang), z.B. Ladeeinheiten 2- bzw. 3-fach nebeneinander

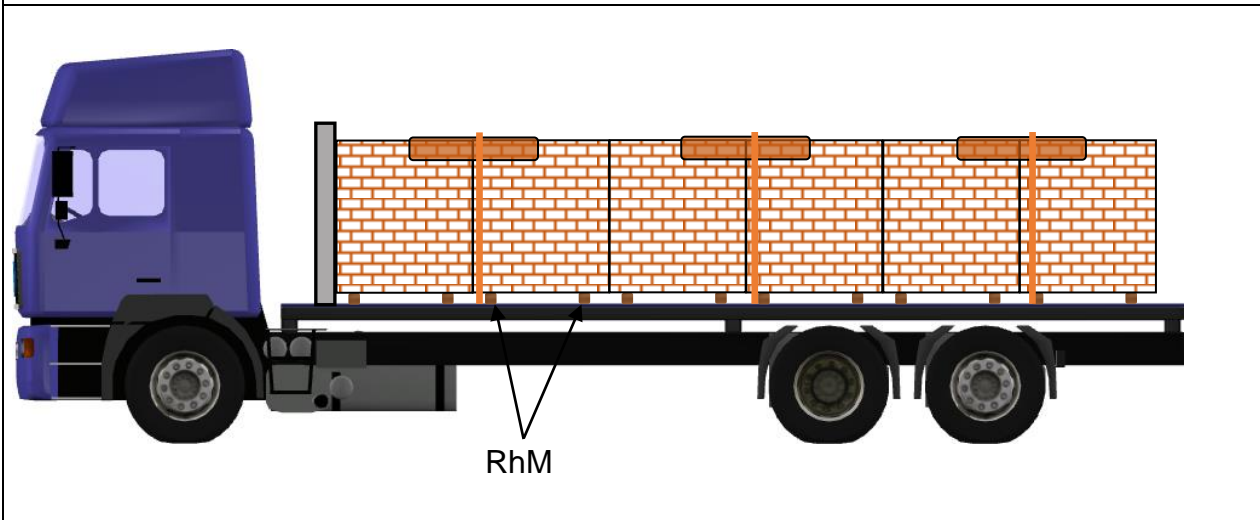


- Die Zurrmittel müssen mittig zur Ladeeinheit angebracht werden.

ZIEGELWERK BELLENBERG

Verladeanweisung 4 (**Fremdfahrzeuge**) Ziegelpaletten mit Formschluss in Fahrtrichtung (Gewicht max. je 720 kg) Blatt 3

7.3 Seitenansicht der Verladung (z.B. Kantenschoner 1m lang).



7.4 Verladebeispiele



DEKRA-Sachverständiger



Michael Gürtner

Master of Science (M.Sc.)

DEKRA Automobil GmbH
Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse /
Ladegutsicherung
Am Mittleren Moos 45
D-86167 Augsburg
Tel.: 00 49 / 821 / 7 48 92-47 Fax: -50
Mobil: 0163 / 43 60 718
E-Mail: michael.guertner@dekra.com